

In den Vortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion, die aber, wie die Referentin in Schlusswort betonte, sich nur um die Fragen der Hoffnungsfrage drehte, aber das vorhandene Kinderelend waren alle einig, nachdem nach ein Mitglied des Ausschusses für das Frauenstimmrecht in Schweden Professorin v. Palmstierna B. Carlsson in Göttingen die Größe der schwedischen Frauen überbrachte und über die politischen Erfolge der Frauen in Schweden berichtet hatte, schloß Referentin Dr. Anita Kusburg am 6½ Uhr den so überaus herkömmlich verlaufenen börseligen Frauenstimmrechtstag mit der Hoffnung, daß er zur Ausbreitung der Anhänger des Frauenstimmrechts in Bayern wesentlich beigetragen haben möge.

Kunst und Wissenschaft.

Ein österreichisch-bayerisches Wörterbuch für das Gebiet der Dialektforschung plant die Münchener Akademie der Wissenschaften in gemeinsamer Arbeit mit der Wiener Akademie herauszugeben. Beide politischen Bezugsgebiete sollen in einem einheitlichen Sprachgebiet der österreichisch-bayerischen Dialekte dargestellt werden. Die Wiener Akademie brachte bereits einen Betrag von 50.000 Kronen für die Vorarbeiten, die recht umfangreich ausfallen dürften, auf. Jetzt sind auch für die Münchener Akademie die nötigen Gelder bewilligt. Es wird hier sogar möglich sein, ein Programm zu begründen. Die Akademie wird in Rüge mit einem großen Auftruf für die wissenschaftliche Arbeit an die Öffentlichkeit treten.

Eine neue Geographische Gesellschaft ist, wie uns geschrieben wird, in Gungl, bei auf den Tennen der alten Innsbruck Hauptstadt erbauten schönsten Stadt, gegründet worden; als Vorsteher wurde gewählt Dr. Albert Gieseler, Senator an der bereits 1692 gestifteten Universität dortselbst. Verfolgt auch die neue Korporation mehr lokale Interessen, so hat sie doch auch mehrere gemeinnützige Arbeiten auf ihr Programm gesetzt, nämlich die Abhaltung einer allgemeinen Weltkarte (was in den südbayerischen Republiken schon ebenso leicht ist wie in China oder Japan), die Errichtung eines Meeres- und Erdbebenbureaus; die Vorbereitung einer genauen Landesmessung und die Herausgabe von Monographien über Klimate, die durch Bergbau, Wirtschaftslieben oder Archäologie besonderes Interesse erregen. Außerdem soll ein geographisches Lexikon des Departements Gungl geschaffen werden, eine gute topographische Karte dieses, Preußen beheimatet an Größe überstreichenden Gebietes hergestellt werden und eine Befragung der Meereshöhen der wichtigsten Plätze dortselbst erfolgen; schließlich soll eine Un-

frage über das Verkehrsnetz des Landes und die Möglichkeiten seiner Verbesserung angestellt werden. Es ist nur zu wünschen, daß dies für die geographische und wirtschaftliche Erschließung immer bedeutsamer Programms bei der Anbahnung selbst der „geheilten“ Klaffen im alten Innlande sich durchsetzen läßt.

Die Naturwissenschaften an der Universität in Ralfutta. Der Universität Ralfutta sind durch ein Vermächtnis von 300.000 Mark ein Gebäude im Werte von ungefähr 340.000 Mark sowie eine Reihe von Beträgen von 625.000 Mark mit der Bestimmung zugefallen, daß diese Mittel für die Errichtung je eines Lehrkurses für Chemie und für Physik sowie für den Bau eines Laboratoriums verwendet werden. Aus den eigenen Mitteln der Universität ist hierzu noch ein weiterer Betrag von 2½ Mark hinzugefügt worden, so daß für die Errichtung der beiden neuen Häuser im ganzen rund 1¼ Millionen Mark zur Verfügung stehen werden.

Wenn auch aller Wahrscheinlichkeit nach ein oder zwei Jahre vergehen werden, bis endgültig die Aufträge für die Lieferung der Apparate und Instrumente oder der Laboratoriumseinrichtung im ganzen vergeben werden, so dürfte es doch nach dem Bericht des Handelsabverwalters bei dem kaiserlichen Generalkonsulat in Ralfutta angebracht sein, daß deutsche Firmen bezüglich der nötigen Schritte für die Abgabe von posthoben Angeboten unternehmen. Im Bureau der Nachrichten für Handel, Industrie und Gewerbe (Hauptstr. 8, Mittelstr. 74, III, Zimmer 154, ist näheres zu erfragen).

Wissenschaftliche Nachrichten. Aus München wird uns geschrieben: Vom 1. September 1912 ab wurde der bisherige außerordentliche Professor an der Universität München, Dr. phil. Carl Zehmann zum ordentlichen Professor für darstellende Geometrie und höhere Mathematik an der Technischen Hochschule beauftragt als Nachfolger von Geh. Hofrat Prof. Dr. J. Burmeister ernannt. 1912 hatte er die neuerwählte etatsmäßige außerordentliche Professur für darstellende Geometrie an der Universität München erhalten. Das Amt ist telegraphisch unter Korrespondent Louis Mager von dem kaiserlichen Domänenamt in Muerburg, erhielt einen Auf als Vektor französischer Sprache an die Universität Koford. — Die von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen vollzogene Wahl des ordentlichen Professors des Sanft und der darstellenden Geometrie an der Universität Jena Geheimen Hofrats Dr. jur. et phil. Berthold Delbrück zum auswärtigen Mitglied ihrer philologisch-historischen Klasse wurde beifällig. Aus Rio de Janeiro meldet ein Telegramm: Dr. Theodor Pedotti, der beste Kenner der brasilianischen

Flora, Verfasser zahlreicher botanischer und chemischer Werke und früherer Kolonialrat von Pedro II. geboren. Er war in München in Schloß geboren und lebte seit 1845 in Brasilien. — Ein Telegramm aus Berlin meldet: Der Professor der mathematischen Physik an der Göttinger-Universität Dr. Minot ist zum Austauschprofessor an der Universität Jena bestimmt worden. — Aus Polen wird uns geschrieben: Der Leiter des Polnischen Staatsarchivs, Geheimrat Professor Dr. Baranowski, scheidet als Direktor des Preussischen Staatsarchivs nach Danzig über. — Aus New York meldet ein Privat-Telegramm: Am dem Kongress in Washington nehmen im ganzen 250 deutsche und österreichische Delegaten teil.

Aus dem Reiche.

Dresden. Der Volkstraub wurde, wie unser Korrespondent meldet, in einer hier abgehaltenen Versammlung des Bundes für kirchliche Fortschritt in Sachsen erörtert. Obwohl von fortschrittlicher wie von konservativer Seite wurde die Gefahr einer engherzigen Orthodoxie für unser religiöses Leben in erster und nachdrücklicher Weise hervorgehoben und dabei betont, daß man in den eingeleiteten die Augen offen halten müsse, damit der Geist des protestantischen Oberkirchenrates nicht auch in ihnen Einfluß gewinnt.

Legnitz. Butterverkauf durch das Gewerkschaftsamt. Von sozialdemokratischer Seite war fernerzeit in Verfolg des Butterkrieges der Boykott sämtlicher Butterprodukte bis zum 28. September proklamiert worden. Da aber eine Ermäßigung der Butterpreise bisher nicht eingetreten ist, hat das hiesige Gewerkschaftsamt die Buttererzeugung in eigene Hände übernommen. Auf beiden Marktplätzen wurde am letzten Markte in durch Verkaufsentgelt gemachten Stuben von auswärts bezogene Butter, der Produktion des unrichtigen Butterverbandes entnommen, zum Preise von 1.30 Mark und 1.28 Mark pro Pfund verkauft. Der Ansturm auf die Verkaufsstellen war von Anfang an ein ganz gewaltiger, so daß das Geschäft mit dem Preise herabzusetzen. In anderen Städten sind ebenfalls, zum Beispiel in Cottbus und Zagan, in von den Gewerkschaften ein gleiches Verfahren eingeschlagen worden.

Ausbreitung des Großgrundbesitzes in Schlesien. Die Ausbreitung des Großgrundbesitzes macht in Schlesien, namentlich auch im Kreis Glogau, bemerkenswerte Fortschritte. So hat Graf Graf Glogauer auf Glogauer bei Witteneritz 10000 und zwei Bauerngüter in Glogauer angekauft. Neuerdings ist auch die

Grosser Lebensmittel-Verkauf

Stangen-Spargel
..... 1/1 Dose 1.25, 1.65, 1.90
..... 1/2 Dose 68 Pf. 88 Pf. 1.00

Bruch-Spargel
..... 1/1 Dose 65, 95, 1.25
..... 1/2 Dose 38 Pf. 53 Pf. 68 Pf.

Die mit * versehenen Artikel sind von der Zusendung ausgeschlossen. Sowie Vorrat:

Kaiserschoten 1.10 60 Pf.
Gemüse-Melange 90 Pf. 50 Pf.
Karotten geschnitten 27 Pf. 19 Pf.
Schoten u. Karotten 58 Pf. 34 Pf.

Schoten 1/1 Dose 90, 58, 45 Pf. 1/2 Dose 50, 34, 28 Pf.
Spinat 40 Pf. 25 Pf.
Kohlrabi ganze Früchte 48 Pf. 29 Pf.
Wachs- od. Perlbohnen 45 Pf. 28 Pf.
Mirabellen 70 Pf. 40 Pf.

Birnen 1/2 Frucht 65 Pf. 38 Pf.
Erdbeeren 90 Pf. 50 Pf.
Melange-Früchte 80 Pf. 45 Pf.
Saure Kirschen mit Stiel 75 Pf. 43 Pf.

Käse - Butter
Steinbuecher-Käse Pfund 1.10
Schweizerkäse (Westpreuss.) Pfund 95 Pf.
Tilsiter-Käse Pfund 70 Pf.
Bierkäse Pfund 65 Pf.
Pomator-Käse Stück 32 Pf.
Camembert-Käse Stück 23 Pf.
Feine Molkerei-Butter 1/2 Pfund-Pak. 70 Pf.
Feine Tafelbutter 1/2 Pfund-Paket 73 Pf.

Frisches Fleisch
Kalbskeule oder -Rücken ungeteilt Pfd. 1.05 geteilt Pfd. 1.15
Kalbsbrust ohne Spitze Pfund 85 Pf.
Kalbsbrust-Spitze Pfund 1.00
Kalbskamm o. -Bug ungeteilt Pfund 85 geteilt Pfund 95 Pf.
Rinderfilet Pfund 1.20 Pfund 1.80
Kasseler Rippespeer Pfund 88, 95 Pf.

Kolonialwaren
Victoria-Erbsen Pfund 18 Pf.
Enthülste Erbsen Pfund 23, 25 Pf.
Grosse Linsen Pfund 25 Pf.
Mittel Linsen Pfund 20 Pf.
Kleine Linsen Pfund 16 Pf.
Grosse Bohnen Pfund 20 Pf.
Kleine Bohnen Pfund 18 Pf.
Java-Reis Pfund 23, 28, 33 Pf.

Fische
Schollen Pfund 12, 18 Pf.
Schellfische Pfund 18, 26 Pf.
Kabeljau Pfund 19 Pf.
Merlans Pfund 22 Pf.
Rotzungen Pfund 23, 28, 38 Pf.
Lebende Karpfen Pfund 78, 85 Pf.
Lebende Hechte Pfund 1.15, 1.30

Geflügel
Gänse Pfund 58, 70, 80 Pf.
Enten Stück 1.75, 2.30, 2.80, 3.25
Brathühner Stück 88, 1.15, 1.65
Suppentauben Stück 38 Pf.
Hirschfleisch Pfund 70 Pf.

Gänse-Artikel
Gänserümpfe Pfund 1.10
Gänsebrust Pfund 1.20
Gänsekeulen Stück 75 Pf.
Gänsestückenfleisch Pfund 65 Pf.
Gänseklein mit Magen 90 Pf.
Gänsehautfett Pfund 90 Pf.
Gänseleber Pfund 1.65

Kakao -Deutscher Pfd. 65, 85, 1.00
-Holländ. Pfd. 1.40, 1.80, 2.20

Gebrannter Kaffee Nr. IV V VI Pfd. 1.38, 1.55, 1.75

Tee Marke Misch. I II III IV Kadewe Pfd. 1.80, 2.00, 2.60, 3.10

Obst Essbirnen ... Pfd. 6, 10, 16 Pf. Kochäpfel... 5 Pfund 35, 55 Pf. *
Essäpfel ... Pfund 8, 13, 18 Pf. Bananen Pfund 18, 25 Pf.
Kochbirnen 5 Pfund 25, 40 Pf. Fr. Walnüsse Mandel 25, 45 Pf.

Gemüse Kohlrabi Mandel 15 Pf. Spinat 3 Pfund 25 Pf.
Rosenkohl Pfund 20, 30 Pf. Maronen ... Pfund 20, 25 Pf.
Mohrrüben ... 3 Pfund 9 Pf. Sellerie Knote 4, 8 Pf.

Scheibenhonig Pfund 1.35

Ausstellung
DI E KUCHE
Vorführung moderner Haus- & Küchengeräte
Besonders preiswerte Angebote:
Glas, Porzellan, Haus- u. Wirtschafts-Artikel

KAVFHANS WESTENS
Tautenzienstrasse 21-24
BERLIN
Verkaufsstelle des Warenhauses für deutsche Beamte
GMBH